

REFERENZ

Holzschuherkapelle

Inneraum
2017-2018

Im Zuge von Untersuchungen an der Grablegung im Inneren der Holzschuherkapelle auf dem alten Teil des Johannisfriedhofs in Nürnberg, waren auch die übrigen Bauteile untersucht worden. Dabei waren Risse im Sandstein und Schäden durch bauschädliche Salze sowie Schädigungen an der Dachkonstruktion festgestellt worden. Das Dach ist mittlerweile neu eingedeckt. Das Ziel der Restaurierung des Kapelleninnenraums war der Substanzerhalt bei möglichst geringem Eingriff.

Maßnahmen

- Dokumentation
- Musterflächen
- Schutzmaßnahmen (Eingang, Zugang zur Empore, Figuren über Kielbogen, Malereien, Sonnenuhr außen) und Folienverwahrung (Fenster und Figuren)
- Trockenreinigung
- Nass-Reinigung
- Metallkonservierung
- Festigung
- Ergänzungen ,Einbindestellen
- Zangenlöcher
- Rissinjektionen
- Vernadelung
- Spiralanker
- Risssschließung und Anböschung
- Fugen
- Fugensicherung
- Verpressen tiefer Fugen
- Fensteranschlussfugen
- Retusche
- Bearbeitung und Retusche Fensteranschlussfugen
- Entfernen Holzdübel
- Verlängern Windeisen
- Einbleien Windeisen
- Bearbeitung Wandmalereien
- Öffnen und Schließen von Mauerwerksöffnungen
- Neuteil

Ort

Nürnberg

Datierung

1503

Auftraggeber

Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2017-2018

Material

Burgsandstein, Kalksandstein, Putz, Sandstein

- Putzabnahme und Verputzen
- Folienergänzung und Sondage
- Zuarbeit Elektriker
- Wiederherstellen Gittereinbindung, Gewölberippen, -anfänger, und -schlusssteine
- Trockenreinigung
- Fassungsfestigung
- Schlämmen

Gewölbedecken

- Reinigung

Kielbogen mit Skulpturen

- Trockenreinigung
- Risssschließung

Fünf Grabplatten

- Reinigung
- Ergänzen

Altarmensa und -stipes

- Reinigung
- Ergänzungen

Treppe zur Empore

- Reinigung
- Ergänzungen
- Fugen

Bodenbelag

- Reinigung
- Fugen
- Neuteil Bodenplatte



Das Gewölbe mit freihängendem Schlussstein vor der Konservierung und Restaurierung.



Blick in den Chor - vor der Konservierung und Restaurierung.



Der Kielbogen vor der Konservierung und Restaurierung.



Blick zu Empore und Eingang - vor der Restaurierung und Konservierung.



Während der Reinigung mit dem Vakuumwaschsauger.



Nach dem Ergänzen der Fehlstellen und Ausarbeiten der Fugen - noch vor dem Verfugen.



Malerei nach der Restaurierung.



An der Malerei wurde Fugenmörtel mit Risse und Hohlstellen gesichert.



Skulptur auf dem Kielbogen nach der Fassungssicherung.



Skulptur auf dem Kielbogen nach der Fassungssicherung.

